

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 20 (1973)  
**Heft:** 11

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vereinigt mit «Schutz und Wehr»

Nr. 11, November 1973  
20. JahrgangZeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz,  
des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und  
der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz  
Redaktion Ø 031 25 65 81, BernRevue de l'Union suisse pour la protection des civils,  
de l'Association professionnelle suisse de protection  
civile des villes et de la Société suisse pour la protection  
des biens culturels  
Rédaction Ø 031 25 65 81, BerneProtection civile  
Protezione civile  
Protecziun civila**In dieser Nummer:**

- Blutspender können Leben retten!** 389  
**Zweiter Bernischer Zivilschutztag — ein grosser Erfolg** 391  
**Aufgabe und Verantwortung der Gemeinden im Zivilschutz** 393

**Partie romande:**

- Tâches et responsabilités de la commune dans le domaine de la protection civile** 397  
**Nouvelles des villes et cantons romands** 399  
**Una migliore indennità per perdita di guadagno anche alle «sole» casalinghe** 401

**L'Office fédéral de la protection civile communique**  
404

**Auflage - Tirage - Tiratura**  
32 000 Exemplare

**Unser Umschlagbild**

Im Zeichen praktischer Entwicklungshilfe steht das Zivilschutzzentrum des Kantons Genf in Bernex. Unser Bild zeigt Zivilschutzinstruktoren aus der Dritten Welt, wie sie in Kursen, organisiert von der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung, im Pionierdienst ausgebildet werden.

Foto: Herbert Alboth, Bern

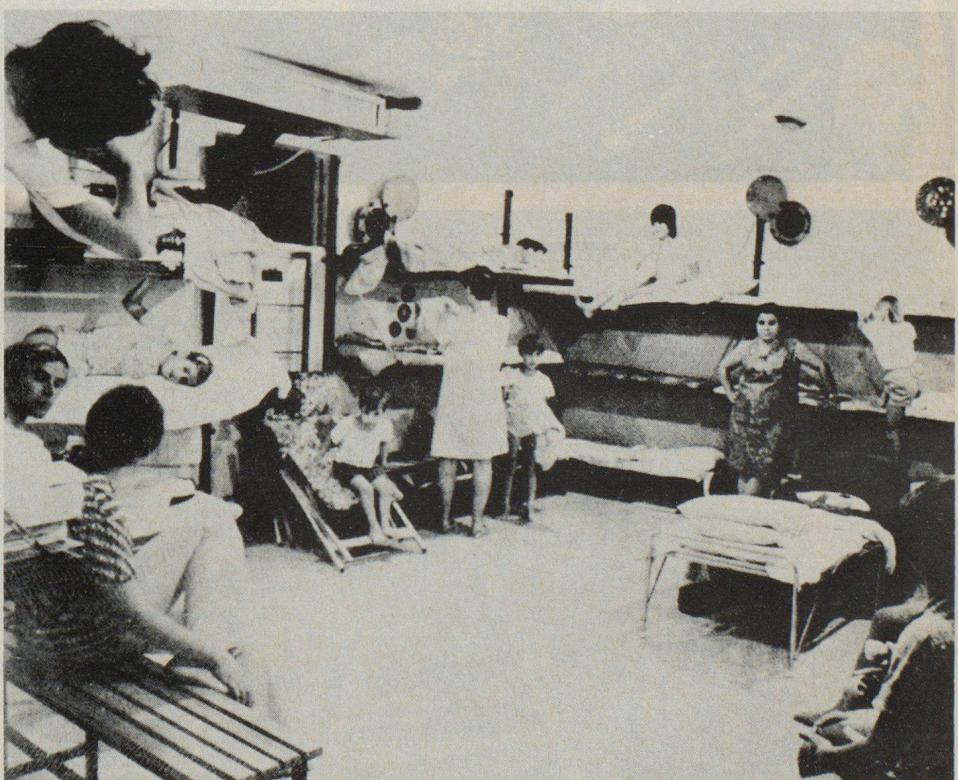
# Blutspender können Leben retten!

*Zur Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes*

Im Sinne der Devise «Neutralität und Solidarität» entspricht es einer selbstverständlichen Pflicht des Schweizer Volkes, einen Beitrag zur Linderung der Not der vom Krieg im Nahen Osten heimgesuchten Menschen beider Parteien zu leisten. Beide Kriegsparteien haben das Schweizerische Rote Kreuz dringend um Medikamente und Blut gebeten. Dieser Bitte wird umgehend entsprochen, und Armee und Zivilschutz unseres Landes stellen aus ihren Reserven in bedeutenden Mengen Blut und Blutersatzpräparate zur Verfügung. Diese Reserven müssen aber laufend durch Frischblutspenden ersetzt werden.

Das Schweizerische Rote Kreuz bittet die Bevölkerung, zuhanden der Sanitätsdienste der Konfliktparteien im Nahen Osten Blut zu spenden und sich dafür an die Blutspendezentren, wie sie vor allem in den grösseren Städten bestehen, zu wenden. Zur Vermeidung längerer Wartezeiten sind telefonische Anmeldungen erwünscht.

Dieser Aufruf wird auch von seiten des Zivilschutzes unterstützt und empfohlen. Alle, Frauen, Männer und Jugendliche, haben somit Gelegenheit, selbst ein kleines Opfer zu bringen, um Menschenleben zu retten und zu erhalten. Die grosse Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes kann aber nur Erfolg haben und unsere eigenen Vorräte für den Kriegs- und Katastrophenfall erhalten, wenn der Aufruf des SRK in weitesten Kreisen gehört und befolgt wird.



*Der Zivilschutz in Israel hatte eine schwere Belastungsprobe zu bestehen.  
Unser Bild zeigt einen Schutzraum für Kinder im Raum der schwerumkämpften Golanhöhen*

*Wir verweisen auf unsere Berichterstattung über den Zivilschutz in Israel  
in den Nr. 3/73, 4/73 und 7/8/73*

Beachtenswert sind auch die Inserate dieser Nummer, die Wegweiser zu einem guten Zivilschutz sind.